

Factsheet Niederlande

ENERGIEEFFIZIENTE GEBÄUDESANIERUNG

Teil I

Exportinitiative Energieeffizienz

Die Exportinitiative Energieeffizienz unterstützt deutsche Anbieter von Technologien, Produkten und Dienstleistungen im Kontext Energieeffizienz bei Ihren Exportaktivitäten durch zahlreiche Angebote.

Ein Angebot daraus sind Geschäftsreisen ins Ausland. Durch individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnerunternehmen und Entscheidern im Zielland wird der erste Schritt eines erfolgreichen Markteintritts vorbereitet. Deutsche Unternehmen profitieren vom weltweiten Netzwerk der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs), die in mehr als 80 Ländern mit Geschäftsstellen vertreten sind. Die AHK wird die richtigen Kontakte herstellen und die passenden Geschäftspartner finden.

Teil II

Basisinformationen

Entwicklung und Prognose (*)	2000	2006	2008	2009	2010	2011	2020
Wirtschaftswachstum [%]	3,9	3,4	1,8	-3,7	1,6	1,1	2,6*
Entwicklung und Prognose (*)	3.065	3.233	3.334	3.260	3.292	3.258	4.005*
Energieverbrauch in PJ							
Verteilung Stromverbrauch nach Energieträger in PJ, Jahr 2011	Kohle	Erdöl	Nuklear	EE	Sonstiges		
	313	1252	n.b.	132	1.527 (davon Erdgas): 1.434		

Quelle: Centraal Bureau voor Statistiek – CBS (2012)

Energieeffiziente Gebäudesanierung in den Niederlanden:

Baubestand in den Niederlanden im Wohnungsbau und Eigentumsverhältnisse:

- 7 Mio. Häuser, größtenteils mit 3 oder mehr Wohnungen
- 60% Eigentums- und ca. 40% Mietwohnungen

Verteilung kommunaler/sozialer bzw. privater/gewerblicher Wohnungsbau:

- Ca. 75% aller Mietwohnungen in den Niederlanden befinden sich im Besitz von Wohnungsbaugesellschaften. Diese sind auch die Auftraggeber von ca. 25% aller Neubauten. Das Investitionsvolumen der Wohnungsbaugesellschaften betrug in den vergangenen Jahren ca. 10 Milliarden Euro.

Bauentwicklung im Rahmen der Gebäudesanierung:

- In 2050 wollen die Niederlande eine vollständige Energieutralität in der bebauten Umgebung erreicht zu haben.
- Bis 2020 werden jährlich in 200.000-300.000 Wohnungen energieeffiziente Maßnahmen durchgeführt.
- Gut 30% des gesamten niederländischen Energieverbrauchs der Niederlande entfallen auf Nutzung von Gebäuden. Die europäische Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD-Energy Performance of Buildings Directive) wird von den Niederlanden strikt eingehalten.
- Bis 2020 müssen alle Wohnungseigentümer das Energielabel B für ihre Wohnung erreicht haben; der EPC muss bereits in 2015 bei 0,4 oder niedriger liegen. Für öffentliche Gebäude sind diese Regeln noch strenger.
- 53% aller Wohnungen und Häuser in den Niederlanden wurden vor 1976 gebaut und sind daher gar nicht oder nur geringfügig isoliert.
- Von den zehntausend vorhandenen Grund- und Sonderschulgebäuden in den Niederlanden sind 80% stark veraltet. Gut ein Viertel der gesamten niederländischen Bildungsanstalten hat im Jahr 2014 Sanierungspläne.
- Für die energieeffiziente Sanierung bei öffentlichen Gebäuden stellt das niederländische

Bauministerium 12 Millionen Euro zur Verfügung.

- 15% der niederländischen Bürogebäude stehen leer und müssen in den nächsten Jahren energetisch optimiert und für andere Zwecke eingerichtet werden.
- Die Bauproduktion im Pflegebereich wird laut dem größten niederländischen Bauverband “Bouwend Nederland” bis 2016 auf dem Niveau von 1,8 Milliarden Euro pro Jahr bleiben und danach weiter ansteigen.
- Im Rahmen des Projektes „Stroomversnelling” werden in den nächsten Jahren 111.000 niederländische Mietwohnungen (insgesamt 16,5 Mrd. Euro) energieeffizient saniert. Der Vertrag für die ersten 11.000 Wohnungen wurde im Juni 2013 von vier großen niederländischen Baufirmen und sechs Wohnungsbauvereinen unterzeichnet.

Förderpolitik für Energieeffizienzmaßnahmen für die Gebäudesanierung:

Die niederländische Regierung forciert energieeffiziente Gebäudesanierungen mit zahlreichen Investitionsanreizen sowie mit Steuervorteilen. Hier nur einige Beispiele:

- „Groen financiering“ (Grüne Finanzierung): Privatpersonen, die energieeffiziente Wohnungen kaufen oder dahingehend renovieren, können diese mit einer „Grünen Hypothek“ mit sehr niedrigen Zinsen und steuerlicher Absetzbarkeit finanzieren. Die Zinsen für diese Hypothek sind in der Regel 2% niedriger als bei vergleichbaren Hypotheken.
- Vamil: Die Vamil-Regelung bietet niederländischen Unternehmen einen Liquiditäts- und Zinsvorteil. Die Entrichtung der Einkommens- und Gesellschaftssteuer kann wegen der steuerfreien Abschreibung bestimmter Umweltinvestitionen hinausgezögert werden. Diese Regelung gilt für Umweltinvestitionen in den Bereichen Wasser, Luft, Boden, Müll, Lärm und Energie. Unternehmen, die in umweltfreundliche Geräte, Maschinen und Apparate investieren, können einen doppelten finanziellen Vorteil erlangen. Ein Teil der Investitionen ist steuerlich absetzbar und bestimmte Investitionen sind beliebig abzuschreiben
- Energie-Investeringsaftrekgeling (EIA): Dies ist eine steuerliche Vergünstigung für Vermieter (z.B. Wohnungsgesellschaften), die energiesparende Maßnahmen durchführen. Derzeit können 44% der Investitionssumme steuerlich abgesetzt werden, was bei einem Steuersatz von ca. 31,5% einem de-facto-Zuschuss von ca. 14% des Investitionsvolumens entspricht. Jährlich stellt die Regierung für die EIA ein Gesamtbudget von ca. 100 Mio. Euro zur Verfügung.

Fokus der Geschäftsreise:

- Der Fokus dieser AHK-Geschäftsreise liegt auf dem Bereich der Gebäudesanierung von Bestandsbauten. Generell finden aber auch deutsche Bauunternehmen, die vor allem im energieeffizienten Neubau tätig sind, gute Geschäftschancen auf dem niederländischen Markt vor.

Zielgruppen

Deutsche Hersteller/Anbieter folgender Zielgruppen können an der Geschäftsreise teilnehmen:

- Klimatechnik (Lüftungs- und Kühlsysteme etc.)
- Heiztechnik
- Gebäudewirtschaft/Gebäudetechnik (Wärmeverteilung und -übergabe, Beleuchtungstechnik, I&K Technologien, Mess- und Steuerungstechnik etc.)
- Bautechnik (Wärmedämmung, Fenster/Türen, Fassaden, Niedrigenergiehaus, Passivhaus etc.)
- Isolation/Ventilation
- Sicherheitstechnik
- Temperatur-, Mess- und Regeltechnik in Wohnungen oder im Gewerbebau
- Ingenieurbüros und Projektentwickler mit dem Schwerpunkt ‚Energieeffiziente Gebäudesanierung‘

Zielgruppe geeigneter ausländischer Kooperationspartner:

- Generalunternehmer, Bauträger
- Architekten und Ingenieurbüros (mit Spezialisierung im Bereich nachhaltiges Bauen & Energieeffizienz)
- spezialisierte Bau- und Baustoff-Firmen
- Gemeinden, Regierungsbehörden und Staatsorgane
- Bauverbände, öffentliche Planungsbüros
- Wohnungsbaugenossenschaften
- Vve (Vereniging van eigenaren= Verein von Wohnungseigentümern)

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Es besteht großes Interesse an deutschen Produkten und Dienstleistungen im Bereich der energieeffizienten Gebäudesanierung. Deutsche Firmen haben auf dem niederländischen Markt gute



Deutsch-Niederländische Handelskammer
Nederlands-Duitse Handelskamer



Chancen, Aufträge bei Wohnungsbaugesellschaften und Projektentwicklern zu generieren und sich auf dem niederländischen Markt mit deutschen Produkten, Systemen und Knowhow zu etablieren. Die Unternehmen finden durch die enge Verknüpfung und räumliche Nähe der beiden Volkswirtschaften eine sehr günstige Ausgangslage vor. Diese Rahmenbedingungen sind gerade für deutsche KMU, Architektenbüros und Handwerksbetriebe vorteilhaft.

Kontaktdaten AHK

Deutsch-Niederländische Handelskammer

Nassauplein 30
NL-2585 EC Den Haag
Anouk de Jong
T +31 70 3114118
E: a.dejong@dnhk.org

Kontaktdaten Consultant

eclareon GmbH

Christian Siebel
Giesebrechtstraße 20
D-10629 Berlin
Tel: +49 (0) 30 88 66 740 - 55
Fax: + 49 (0) 30 88 66 740 - 10
Email: chs@eclareon.com

Juli 2013

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages